

Das Buch Jeremia

Kapitel 17

17,13 Du Hoffnung Israels, Herr! Alle, die dich verlassen, werden zuschanden, die sich von dir abwenden, werden in den Staub geschrieben; denn sie haben den Herrn verlassen, den Quell lebendigen Wassers.

Hieronymus bringt diesen Text mit Joh 8,1-11 zusammen, wo es im Bericht über Jesus und die Ehebrecherin heißt: „Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde“ (Joh 8,6) (vgl. Hieronymus, Dialog gegen die Pelagianer 2,17).

17,16 Ich aber bin nicht müde und lustlos gewesen, während ich dir nachfolgte (LXX).

„Jesus sagt zu dir: 'Nimm dein Kreuz auf dich und folge mir nach' (vgl. Mt 16,24 par.); ferner sagt er: 'Verlasse alles und folge mir nach' (vgl. Mt 8,22; 19,27; Lk 18,22); dazu noch: 'Wer nicht Vater und Mutter verläßt und mir nachfolgt, ist es nicht wert, mein Jünger zu sein' (vgl. Mt 10,37f; Lk 14,26f). Wenn du nun zu einem solchen Menschen geworden bist, dass du Jesus immerdar nachfolgen kannst, wirst du auch nachfolgen und - soweit du nachfolgst - nicht müde und lustlos werden. Denn 'es wird keine Mühsal in Jakob geben und keine Beschweris wird in Israel gesehen werden' (Num 23,21). Bei dem, der Jesus nachfolgt, gibt es keine Müdigkeit und Lustlosigkeit. Denn das Nachfolgen selbst nimmt die Müdigkeit und Lustlosigkeit weg. Damit wir, die wir vor Beginn der Nachfolge müde und lustlos waren, nicht mehr so sind, gibt er selbst uns den Rat: 'Kommt alle zu mir, die ihr müde und lustlos seid und unter Lasten stöhnt. Ich werde euch Ruhe gewähren' (Mt 11,28). Wenn wir also müde und lustlos zu ihm kommen, um ihm nachzufolgen, werden wir anschließend sagen können: 'Ich aber bin nicht müde und lustlos gewesen, während ich hinter dir nachfolgte'“ (Jer 17,16) (nach Origenes, Jeremiahomilien 17,6).

Übersetzung nach:

Origenes, Die griechisch erhaltenen Jeremiahomilien. Eingeleitet, übersetzt und mit Erklärungen versehen von E. Schadel = Bibliothek der griechischen Literatur 10 (Stuttgart 1980).

Die Texte wurden leicht überarbeitet und an modernes Sprachempfinden angepaßt.

Christiana Reemts